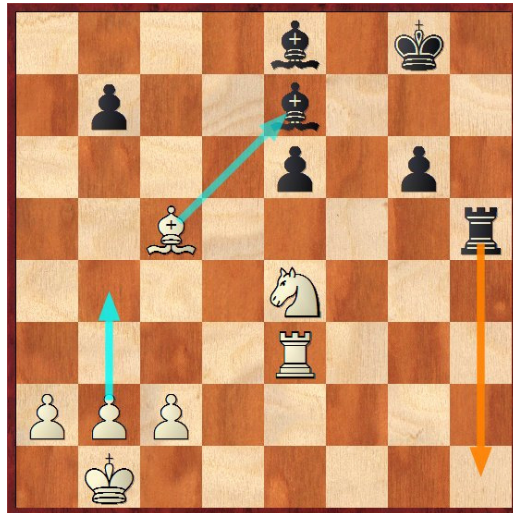


Duo aus Neukloster vorne

Im Spitzenspiel der 3. Runde bezwang Hannes Knuth den anderen Hannes (Leisner) aus Greifswald. Hannes Leisner entschied sich für den Keres-Angriff (habe ich auch lange nicht mehr in der Turnierpraxis gesehen) gegen die Scheveninger-Variante der sizilianischen Verteidigung, die er aber nicht erschüttern konnte. Trotzdem erhielt er eine ordentliche Stellung, ehe ihm der entscheidende Fehler unterlief.



Nach 33. Te1? Lxc5 34. Sf6+ Kf8 35. Sxh5 gxh5 36. Txe6 h4 kämpft Weiß für eine verlorene Sache, nach 33. b4 wäre die Stellung noch im Gleichgewicht gewesen. Da auch Rainer Röhl gegen Georg Völsger gewann sind nun beide Spieler aus Neukloster an der Spitze und treffen im direkten Duell der 4. Runde aufeinander. Es folgen mit 2.5 Punkten der Teterower Gerd Dettmann und Martin Graffenberger dem im Vereinsduell ein überraschender Sieg gegen Ulli Reyer gelang.



Auch weitere Überraschungen blieben erneut nicht aus, so trotzte der Wolgaster Nachwuchsspieler Gerd Windjäger dem Wismarer Hans-Jürgen Kliewe ein Remis ab und Guido Springer bezwang Wilko Stubbe.

1.e4 e6 2.d3 d5 3.Sd2 b6 4.g3 Lb7 5.Lg2 c5 6.Sgf3 Sf6 7.0–0 Sc6 8.Te1 Le7 9.c3 h6
10.e5 Sd7 11.d4 a5 12.Sf1 a4 13.h4 cxd4 14.cxd4 b5 15.Lh3 Sb6 16.Se3 Sa5
17.Dd3 La6 18.Db1 b4 19.b3 a3 20.Ld2 Sc6 21.Tc1 Tc8 22.Lf1 Lxf1 23.Kxf1 f5
24.exf6 gxf6



25.Dd3! (Nach sofort 25.h5 oder 25. Dg6 kann sich Schwarz noch herausreden, nun ist es eine geeignete Verteidigung zu finden) Kf7? (Danach ist es aus, vielleicht ging noch h5, auch wenn Weiß dann klare Vorteile hat). 26.h5 +- Sd7? (Tg8) 27.Dg6+ Kf8 28.Sg4 De8 29.Lxh6+ Txxh6 30.Dxxh6+ Kg8 31.Sh4 (Sg5!!) Df7 32.Sg6 Dg7 33.Dxg7+ Kxg7 34.Sxe7 Sxe7 35.Txc8 Sxc8 36.Tc1 Scb6 37.Tc7 Kh8 38.f4 f5 39.Se5 Sf6 40.h6 Sg4 41.Sg6+ 1–0

Es ist auch bisher keineswegs ein französisches Turnier, mit 1.5 Punkten bei acht Versuchen hängt die Flagge derzeit auf Halbmast.